

LCN-Sensor-Tastenfelder einrichten und konfigurieren

LCN, das Local Control Network von Issendorff, steht für übersichtliche Technik und einfache Installation. So erfreuen sich auch die Sensor-Tastenfelder aus gleichem Hause zunehmender Beliebtheit. Der Hersteller verspricht Funktionalität und Komfort im eleganten Design und wirbt mit der für LCN typischen einfachen Installation und Einrichtung durch den Fachinstallateur.

Funktionsvielfalt

Vom kompakten 6-fach-Tastefeld in der Größe eines Standard-schalters über das 12-fach-Element mit integrierter Bargraph-Anzeige bis hin zum multifunktionalen Infoterminal mit Sensorbedienung bietet die LCN-GT-Reihe viele Möglichkeiten (Bild 1). Die kapazitiv wirkenden Sensortasten reagieren auf die Berührungsdauer, sodass mit jeder Taste bis zu drei Funktionen aus-

gelöst werden können. So kann man mit nur einer Taste die Rollläden steuern, das Licht schalten und dimmen oder die Heizung regeln. Das mag für den Anwender zunächst ungewohnt sein, sorgt aber auf Dauer für mehr Komfort. Die Bedienung bleibt für alle Anwendungsbereiche gleich, während die übersichtlichen Tastenfelder individuell gestaltet und dem persönlichen Geschmack angepasst werden können.

Um oft benötigte Funktionen noch einfacher und sicherer bedienen zu können, lassen sich einzelne Sensorflächen zu größeren Einheiten zusammenfassen. Dazu bedarf es keinerlei Programmierkenntnisse oder komplizierter Tastenzuweisungen.

Tastenlayout

Das gewünschte Tastenlayout kann in der Parametrierungssoftware LCN-PRO per Mausklick ausgewählt und konfiguriert werden. Klickt man im entsprechenden LCN-Busmodul auf den Eintrag „Anschlüsse“ (Bild 1, im Hintergrund), öffnet sich das gleichnamige Dialogfeld.

Die Tastenfelder LCN-GT6 und LCN-GT12 werden über den T-Anschluss angeschlossen und entsprechend unter diesem konfiguriert (Bild 2).

In der Standard-Tastenbelegung wird jeder Sensorfläche eine eigene LCN-Taste zugewiesen. Beim LCN-GT12 wirken die Sensorflächen eins bis acht auf die Tasten der A-Tabelle (A1 bis A8), die Sensorflächen neun bis zwölf auf die Tasten der B-Tabelle (B1 bis B4). Mit einem Klick auf „Zuweisungen ändern>>“ kann man ein anderes Tastenlayout auswählen und sich die Tastenzuweisungen anzeigen lassen.

Im Dialogfeld „Tasten-Zuweisungen“ werden auch die bisher verborgenen, aber überaus nützlichen Tastenkombinationen sichtbar, bei denen zwei bestimmte Tasten gleichzeitig bedient werden müssen, um eine Funktion auszulösen (Bild 3). Diese bieten sich immer dann an, wenn eine Funktion nicht versehentlich ausgelöst werden soll oder darf, zum Beispiel die Aktivierung der Alarmanlage.

Die Layoutbezeichnung in der Ausklappliste weist übrigens auf die Tastenanordnungen hin. So steht zum Beispiel LCN-GT12 12+8 für die Standardeinstellung mit zwölf Einzeltasten und acht Tastenkombinationen, LCN-GT12 1,8+6 für das Layout mit einer großen und acht Einzeltasten plus sechs Tastenkombinationen. Wählt man das gewünschte Layout in der Ausklappliste aus, werden die Tastenanordnungen und -kombinationen sofort grafisch angezeigt.



Professionell und praxisgerecht – Universalmodule von Rutenbeck

- ▶ schnelle und sichere Montage
- ▶ herausragende Messwerte
- ▶ für 10-Gbit-Ethernet geeignet
- ▶ designkompatibel
- ▶ de-embedded tested
- ▶ 15 Jahre Garantie
- ▶ made and tested in Germany

light+building 2010
Frankfurt am Main 11. – 16.04.2010
Halle 8.0, Stand F30

Wilhelm Rutenbeck
GmbH & Co. KG
Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle
Telefon (0 23 55) 82-0
Telefax (0 23 55) 82-105

www.rutenbeck.de
mail@rutenbeck.de



1 LCN-GT-Sensor-Tastenfelder mit Konfigurationssoftware



2 Konfiguration des LCN-GT12 am T-Anschluss

Impressum



Fachzeitschrift für die Elektrofachkräfte in Handwerk und Industrie
www.elektropraktiker.de

huss

HUSS-MEDIEN GmbH
Ein Unternehmen der Huss-Verlagsgruppe
Berlin · München

Postanschrift:
10400 Berlin
Hausanschrift:
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin
Telefon: 030 42151-0
Telefax: 030 42151-251

Herausgeber: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Huss

Redaktion:
E-Mail: redaktion@elektropraktiker.de

Dipl.-Ing. Rüdiger Tuzinski, verantwortlich
Chefredakteur
Telefon: 030 42151-304

Dipl.-Ökon. Marion Buchheister
stellv. Chefredakteurin
Telefon: 030 42151-397

Dipl.-Ing. (FH) René Drescher
Telefon: 030 42151-359

Dipl.-Ing. (FH) Sascha Richter
Telefon: 030 42151-236

Stefan Winterfeldt, M. A.
Telefon: 030 42151-248

Lana Geißler, Sekretariat
Telefon: 030 42151-378

Ständige Mitarbeiter:

Dipl.-Ing. Hein Elster
Dipl.-Ing. (FH) Heino Hackbarth

Beirat:

Dipl.-Ing. Klaus Bödeker, Fachautor
Dr.-Ing. Manfred Hegner, Fachautor
Elektromeister Ralf Keller, LIV Sachsen
Dr.-Ing. Horst Möbus, Unternehmensberater
Obering. Dipl.-Ing. Rolf Müller, Fachautor
Dr.-Ing. Jens Jühling, BG ETEM
Elektromeister Ing. Hans-Joachim Slijschka,
Fachautor
Norbert Wittke, Vertreter der VEG

Anzeigen:

E-Mail: media@elektropraktiker.de

Torsten Ernst, verantwortlich
Objektleitung
Telefon: 030 42151-262
Telefax: 030 42151-293

Monika Fleischer, Anzeigenverwaltung
Telefon: 030 42151-259

Stephan Köhn
Telefon: 030 42151-402

Angelika Baldau
Telefon: 030 42151-420

Monika Heindl
Telefon: 030 42151-682

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1.1.2009



Vertrieb:
E-Mail: ep.vertrieb@hussberlin.de

Olaf Weinert
Telefon: 030 42151-274
Telefax: 030 42151-232

Leserservice:
E-Mail: abo@elektropraktiker.de

Sandra Pirl
Telefon: 030 42151-404
Telefax: 030 42151-232



Erscheinungsweise: monatlich

Bezugshinweise:

- Jahresabonnement Inland: € 64,20 (inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. € 9,60 Porto- und Versandkosten);
- ep^{PLUS}Paket: zzgl. € 34,20
- Jahresabonnement Ausland: € 87,- (inkl. Porto- und Versandkosten)
- Einzelheft: € 7,50 (inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. € 1,80 Porto- und Versandkosten)



Erscheinungsweise: zweimonatlich

Bezugshinweise:

- Jahresabonnement Inland: € 36,- (inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. € 6,- Porto- und Versandkosten)
- Jahresabonnement Ausland: € 48,- (inkl. Porto- und Versandkosten)
- Einzelheft: € 6,50 (inkl. Mehrwertsteuer, zzgl. € 1,80 Porto- und Versandkosten)

Koppelabonnement ep Elektropraktiker + ep Photovoltaik

- Jahresabonnement Inland: € 108,- (inkl. Porto- und Versandkosten)
- Im Koppelabonnement ist die Nutzung des ep^{PLUS} Pakets mit Online-Datenbanken, Normendienst und Gesamtarchiv kostenfrei enthalten.

Preise für Sammelbezug, Studenten-Abo und Kombinationsrabatte auf Anfrage.

Abonnementgebühren sind im Voraus zu entrichten. Der Abonnementpreis erhöht sich für das Ausland um die Zustellgebühren und um evtl. Differenzen aus dem Mehrwertsteuerrecht.

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende beim Verlag schriftlich gekündigt wurde. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferpflicht, damit verbundene Ersatzansprüche werden nicht anerkannt.

Preisänderungen an die Teuerungsrate wegen steigender Kosten bei Einkauf, Herstellung und Versand bleiben vorbehalten. Das Recht zur Kündigung innerhalb der vereinbarten Kündigungsfrist bleibt hiervon unberührt.

Herstellung:

Susanne Reid
Telefon: 030 42151-239

Layout, Satz und Reproduktion:
HUSS-MEDIEN GmbH
10400 Berlin

Telefon: 030 42151-318
ISDN-Leonardo: 030 42807-490, -479
ISDN-Fritz: 030 42161800
E-Mail: layout@hussberlin.de

Druck:

Möller Druck GmbH, Ahrensfelde OT Blumberg
Alle Rechte vorbehalten
© by HUSS-MEDIEN GmbH

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jeder Nachdruck – auch auszugsweise – sowie jede andere Verwertung bedarf – sofern sie nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist – der Zustimmung des Verlages.

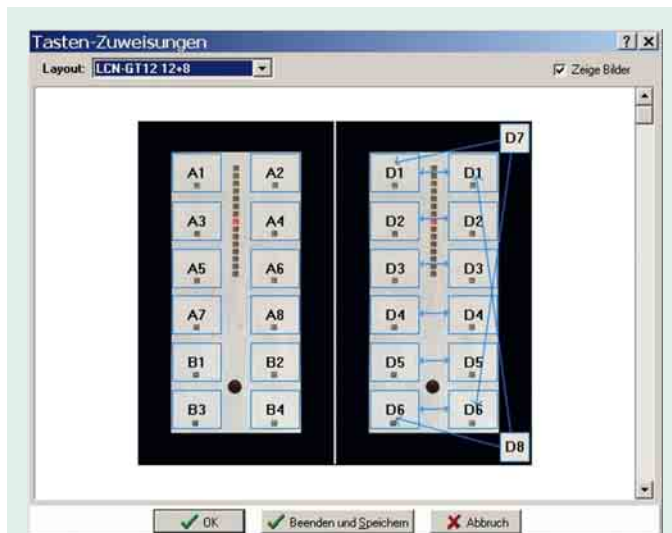
Darunter fällt insbesondere die gewerbliche Vervielfältigung jeder Art und die Aufnahme in elektronische Datenbanken.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Anspruch auf Ausfallhonorare, Archivgebühren und dergleichen besteht nicht.

Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Abhandlungen stellen in erster Linie die persönliche Meinung des Verfassers dar.

Warennamen werden in dieser Zeitschrift ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Texte, Abbildungen, Programme und technische Angaben wurden sorgfältig erarbeitet. Verlag und Autoren können jedoch für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch eine Haftung übernehmen.

Für alle Preisausschreiben und Wettbewerbe in der Zeitschrift ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Berlin.
ISSN 0013-5569



➤ ③ Tasten-Zuweisungen und Zugriff auf Kombinationsmöglichkeiten

◀ ④ Einstellung der Betätigungszeiten sowie Konfiguration der Bargraph-Anzeige

Quelle: Issendorff

Betätigungszeiten

Wie bei LCN üblich, wird auch bei den Sensor-Tastefeldern der GT-Reihe zwischen kurzer und langer Tastenbetätigung unterschieden. Die Zeitspanne, nach der eine Berührung als „lang“ erkannt wird, kann unter „Tastatur“ in drei Stufen eingestellt werden: Lang steht für 0,8 Sekunden, Mittel für 0,5 Sekunden und Kurz für 0,3 Sekunden (Bild 4).

Bargraph-Anzeige

Eine Besonderheit ist die Bargraph-Anzeige des LCN-GT12. Mit ihr können analoge Soll- und Istwerte auf einer 15-stelligen LED-Leiste dargestellt werden. Um die Bargraph-Anzeige zu aktivieren, muss der Quelltyp ausgewählt werden. Hier stehen die in den LCN-Busmodulen vorhandenen Reglervariablen, Schwell- und Ausgangswerte zur Verfügung (Bild 4). Der Basiswert LED1 bildet die untere Grenze des darstellbaren Wertebereiches, mit der Schrittweite bestimmt man die Auflösung und damit die obere Grenze mit dem Maximalwert für LED15. Für die Temperaturanzeige in Wohnräumen bietet sich zum Beispiel ein Basiswert von 15 °C mit der Schrittweite 1 °C an. Sollte der gemessene Wert einmal außerhalb des gewählten

Darstellungsbereiches liegen, leuchten die zwei untersten bzw. obersten der LED-Leiste.

Fazit

Die LCN-GT-Sensor-Tastefeldern überzeugen durch zeitgemäßes Design und hervorragende Funktionalität. Darüber hinaus lassen sie sich schnell installieren und individuell auf die Bedürfnisse des Kunden einrichten. Die ausgezeichneten Voreinstellungen und Möglichkeiten in der Tastenkombination erleichtern dabei die Arbeit.

Zum Einrichten eines LCN-GT-Sensor-Tastefeldes wird die Software LCN-PRO in der zur Einführung des jeweiligen LCN-GT-Typs gültigen Version benötigt. Das Programm ist im Lieferumfang enthalten und kann über www.LCN.de kostenlos heruntergeladen werden. Mit dem GT-Designer steht darüber hinaus ein komfortables Tool zur individuellen Gestaltung der Bedienoberflächen zur Verfügung.

Tipp: Weisen Sie den Auftraggeber sorgfältig in die Bedienung des LCN-GT-Sensor-Tastefeldes ein und lassen Sie ihn die Einstellungen ausführlich testen, bevor Sie die Arbeit beenden. ■